

+++ ZUM HOLOCAUST-GEDENKTAG +++

Die Deportation der Steeler Juden und Jüdinnen

Vortrag und Gespräch 27.1.2026 im GRENDTheater



*Deportation am 24. März 1942 aus Franken nach Izbica. Schaulustige sehen zu, wie ihre jüdischen Nachbar*innen zur Bahnstation gehen, von wo aus sie in das Transitghetto deportiert wurden. © Archiv des US Holocaust Memorial Museums*

Im April 1942 wurden 32 Jüdinnen und Juden aus Essen-Steele über Düsseldorf in das Transitghetto Izbica im besetzten Polen deportiert. Nachdem sie dort eine Zeitlang gelebt hatten, wurden sie entweder dort oder in einem Arbeitslager oder in den Vernichtungslagern Sobibor und Bełżec ermordet.

Der Vortrag am Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust widmet sich den Deportationen nach Izbica, dem Geschehen vor Ort und dem heutigen Umgang mit dieser Geschichte.

+++ VORTRAG UND GESPRÄCH +++

Die Deportation der Steeler Juden und Jüdinnen

Eine Veranstaltung mit Dr. Steffen Hänschen

Hintergrund

Jedes Jahr gedenken wir am 9. November auch in Steele der Pogromnacht von 1938, in der Geschäfte und Wohnungen jüdischer Bürgerinnen und Bürger zerstört und die Synagoge niedergebrannt wurden. Diese Ereignisse markierten den Übergang von Diskriminierung und Ausgrenzung hin zu systematischer Verfolgung und Ermordung. Ihren grausamen Höhepunkt fanden sie in den Deportationen der Jahre 1941 und 1942.

Izbica, rund 1.300 km von Steele entfernt, war das größte der sogenannten Transitghettos. Fast 20.000 Jüdinnen und Juden aus sechs europäischen Ländern wurden dorthin verschleppt. Ab März 1942 begannen die Transporte aus Izbica in die Mordlager der „Aktion Reinhardt“. Im November 1942 erklärten die Deutschen den Ort für „judenrein“.

Der Referent

Dr. Steffen Hänschen ist Mitarbeiter des Bildungswerks Stanisław Hantz e.V., das seit vielen Jahren in der Lubliner Region und in Izbica Bildungs- und Gedenkarbeit leistet. 2018 erschien seine Monografie „Das Transitghetto Izbica im System des Holocaust“ (Metropol Verlag).

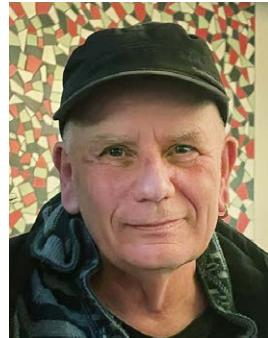


Foto: privat

Dienstag, 27. Januar 2026, 19:00 Uhr
GRENDTheater im Kulturzentrum GREND
Westfalenstr. 311 • 45276 Essen
Moderation: Susanne Abeck
+++ EINTRITT FREI +++



GREND
KULTURZENTRUM

Veranstalter: Bürgerbündnis „Mut machen - Steele bleibt bunt“

in Kooperation mit dem Kulturzentrum GREND

Kontakt: info@steelebunt.de

www.steelebunt.de • www.facebook.com/SteeleBleibtBunt/ • www.grend.de
v.i.S.d.P. Susanne Abeck, c/o GREND, Westfalenstr. 311, 45276 Essen